

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Gemeinderates Ragösen

Sitzungstermin:	Montag, 20.08.2007
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße,

Anwesend waren:

Bürgermeister

Bürgermeister Dr. Dietmar Reiche

Gemeinderat

Herr Hans-Joachim Finckh

Frau Reina Fräßdorf

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Carsten Schneider

Es fehlten:

stellv. Bürgermeisterin

Frau Alexandra Klausnitzer

entschuldigt

Gemeinderat

Herr Bernd Fräßdorf

entschuldigt

Herr Frank Körting

entschuldigt

Verwaltung:

Frau V. Mergenthaler – Protokollantin

Gäste:

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	4	0	1

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.07**
 Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 07.05.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	4	1	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Der Bürgermeister gibt die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils aus der letzten Sitzung bekannt.

5. **Nutzungsvertrag mit dem Kultur- und Heimatverein**
Vorlage: RAG-BV-043/2007

Der Nutzungsvertrag liegt allen Gemeinderäten zur Beschlussfassung vor.

Herr Schneider: Erfolgt eine Medientrennung (Strom) im Zusammenhang mit der Nutzungsübertragung?

BM Dr. Reiche: Nein, vorerst nicht. Der Verein zahlt einen Pauschalbetrag für den Stromverbrauch im Jahr. Eine elektrische Heizung soll nicht installiert werden. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob es zu einer langfristigen Nutzung durch den Verein kommt.

Herr Schneider: Das Nebengelass, in dem noch gemeindliches Material lagert wird ebenfalls zur Nutzung übergeben.

BM Dr. Reiche: Ist es richtig, dass die Investitionskosten der Eigentümer trägt?
 Der Schuppen wird noch von der Gemeinde beräumt. Investitionen sind mit der Gemeinde zu planen, da diese weiterhin der Eigentümer bleibt.

Herr Klausnitzer: Falls Fördermittel für die Umgestaltung des Hauses fließen ist die Nutzungsvertragsdauer zu verlängern.

BM Dr. Reiche: Der Vertrag kann entsprechend den Gegebenheiten von beiden Seiten auf Antrag geändert werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragösen beschließt den Nutzungsvertrag mit dem Kultur- und Heimatverein Ragösen/Krakau e.V..

Der Verein übernimmt die Fläche und das Gebäude (ehem. Gemeindebüro) ab 01.09.2007 von der Gemeinde in seine Nutzung.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	2	0	3

6. Zahlung eines Gastschulbeitrages für die Benutzung der Grundschule Jeber-Bergfrieden

Vorlage: RAG-BV-044/2007

Es fand eine Beratung mit allen Bürgermeistern der Gemeinden, dessen Kinder die Grundschule in Jeber-Bergfrieden besuchen statt. Es ist für die Gemeinde Jeber-Bergfrieden recht schwierig, die Betriebskosten für die Grundschule zu ermitteln, da das Gebäude verschiedenartig genutzt wird (Kindergarten; Feuerwehr; Turnhalle, Slupinski, Geflügelhaus Dahse, Gemeinde). Eine Medientrennung ist einfach zu kostenaufwendig, daher entschied man sich für einen Gastbeitrag. Dieser wurde entsprechend den durchschnittlichen Betriebskosten/Kind der letzten 3 Jahre ermittelt und für 2007 und 2008 festgelegt.

Herr Klausnitzer: Wieviel Kinder aus unserer Gemeinde besuchen derzeit die Grundschule?

BM Dr. Reiche: Die entsprechenden Angaben sind vom Ordnungsamt vorzulegen.

In der o. g Beratung ging es auch um die geplante Sanierung des Schulhofes. Das vorgestellte Projekt wird nochmals entsprechend den derzeitigen Schülerzahlen überarbeitet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragösen beschließt die Zahlung eines Gastschulbeitrags für 2007 und 2008 für die Benutzung der Grundschule Jeber-Bergfrieden in Höhe von 1.150,00 €/Kind und Jahr.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	4	0	1

7. Zahlung eines Gastbeitrages für die Benutzung der Kita "Kunterbunt" Jeber-Bergfrieden

Vorlage: RAG-BV-045/2007

Die gleichen Gründe wie bei der Grundschule treffen auch für die Kita zu. Hier ist ebenfalls ein Gastbeitrag zu zahlen.

Herr Klausnitzer: Wieviel Kinder besuchen die Kita in Jeber-Bergfrieden und

kann ermittelt werden wie hoch der Gastschulbeitrag gegenüber den Umlagezahlungen/Kind für die Kita Thießen sind. Falls der Gastbeitrag geringer ausfällt, wäre die Nutzung der Kita in Jeber-Bergfrieden für die Gemeinde zu favorisieren.

BM Dr. Reiche: Das Ordnungsamt kann dem Gemeinderat die entsprechenden Zahlen über die Betriebskosten der Kita Thießen im Vergleich mit der Höhe des Gastschulbeitrags vorlegen. Da die Eltern eine freie Kita-Platzwahl haben, kann die Gemeinde nur Empfehlungen aus Kostengründen geben. Für die Kita Thießen wird kein Gastbeitrag fällig, da hier die Betriebskosten eindeutig abrechenbar sind.

Der Gemeinderat der Gemeinde Ragösen beschließt die Zahlung eines Gastbeitrags 2007 und 2008 für die Benutzung der Kita „Kunterbunt“ in Jeber-Bergfrieden In Höhe von 1.100,00 €/Kind und Jahr.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	5	0	4	0	1

8. **Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Anfragen.

9. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilungen Bürgermeister

- Errichtung Dammwildgehege (2 Standorte)
Das Landgut Hundeluft möchte in der Gemarkung Ragösen 2 Gehege errichten und möchte von der Gemeinde eine Stellungnahme zum Vorhaben. Da ich die Unterlagen erst heute erhalten habe, werde ich gemeinsam mit der Verwaltung dieses Vorhaben prüfen.
- B-Plan Nr. 32 „Wohnbebauung Bräsener Weg“
Dieses Baugebiet befindet sich im Stadtteil Rosslau und tangiert unsere Gemeinde nicht.
- Einladung Bismarkturmfest am 01.09.07
- Einladung zur 725 Jahrfeier nach Zieko vom 08.-09.09.07
- Polizeirevier Dessau- Rosslau bleibt bis 01.01.2008 für uns zuständig
- Informationen zum neuen LK Wittenberg sind aus den Amtsblättern des LK und der VG Coswig zu entnehmen
- Feuerwehr
In der Feuerwehr wurde ein Einbruch verübt und verschiedene Sachen wie Kettensäge, Computer entwendet. Lt. Aussage der Versicherung (Allianz) wird nur der Zeitwert ersetzt.
Andere Versicherungen wie die ÖSA erstatten den Wiederbeschaffungswert. Es ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob ein Wechsel der Versicherung sinnvoll ist.
Das neue Feuerwehrauto ist einsatzbereit und das alte Fahrzeug wurde abgemeldet.

Herr Klausnitzer: Kann der alte B 1000 veräußert werden?

BM Dr. Reiche: Ja ein Verkauf kann per Internet erfolgen.

Herr Klausnitzer: Ist es richtig, dass unsere Feuerwehr bei der letzten Alarmie-

- rung nicht ausgerückt ist (umgekippter Baum)?
- Herr Schneider: Die FF hatte ihre Einsatzbereitschaft abgemeldet, da sie ohne Kettensäge nicht ausrücken kann.
- Herr Klausnitzer: Von Einwohnern unserer Gemeinde wurde beobachtet, dass Herr Schneider mehrmals mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf gefahren ist. Welche Gründe gibt es hierfür und wird ein Fahrtenbuch geführt?
- Herr Schneider: Das Fahrtenbuch wird ordentlich geführt und beim Verlassen der Gemeinde wird die Leitstelle informiert.
- Herr Klausnitzer: Werden für den Gehweg von Alberg bis Wolter Straßenausbaubeiträge erhoben?
- BM Dr. Reiche: Die Straßenausbaubeitragssatzung ist in Kraft und die Verwaltung hat dementsprechend die Beiträge zu erheben.
- Herr Schneider: In letzter Zeit wurden mehrfach Schilder für die Bezeichnung von Landschaftsschutzgebieten aufgestellt. Hat dies eine besondere Bedeutung?
- BM Dr. Reiche: Nein, sicherlich nicht, da außer den Ortslagen die Gebiete schon längere Zeit als Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen sind.
- Herr Finckh: Es wurden Reste von Rollsplitt auf dem öffentlichen Weg am Kuhstall in Richtung Klein-Leitzkau abgeladen. Wer hat dies veranlasst?
- BM Dr. Reiche: Dies ist vom Bauamt zu klären.
- Herr Klausnitzer: Die Überreste vom Rollsplitt wurden von der Landesstraße zusammengekehrt und dort angeladen.
- Herr Klausnitzer: Wurden bereits die Verursacher ermittelt, die den schlechten Zustand des Berliner Weges zu verantworten haben?
- BM Dr. Reiche: Die Verursachen können nur schwer ermittelt werden, da oftmals die Waldeigentümer die Transportunternehmen nicht kennen.
- Herr Klausnitzer: Die Waldbesitzer wissen genau, welche Firma das Holz abtransportiert.
Ich spreche hier aus Erfahrung, da ich ebenfalls Wald besitze. Außerdem handelt es sich hier teilweise um Landesforst.

Der Bürgermeister schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 23.09.2007

Dr. Reiche
Bürgermeister

Mergenthaler
Protokollantin